

Neuer Ausschuss will Brachflächen in Bornhöved beleben

Bornhöved. Die Einwohner von Bornhöved sollen bei der Entwicklung von Flächen in ihrer Gemeinde mitdenken. Das ist der Wunsch des neuen Ausschusses für Ortsentwicklung, der sich jetzt erstmals traf. In der fünfköpfigen Runde sitzen neben Bürgermeister Dietrich Schwarz (SPD) und dem Bauausschussvorsitzenden Stefan Bein (BBI) die Fraktionsvorsitzenden Arne Albertsen (CDU), Ansgar Kruse (SPD) und Hans Georg Kruse (WGB).

„Wir wollen die Brachflächen in Bornhöved beleben“, sagte Schwarz, der den Ausschussvorsitz inne hat. Im Blick sei vor allem die 7300 Quadratmeter große Fläche in der Dorfmitte, auf der sich einst Aldi-Markt und Zimmerei befanden. Vor einem Jahr hat die Gemeinde das Terrain samt den darauf befindlichen Gebäuden gekauft.

Wohnungen seien dort ebenso denkbar wie Pflegeplätze, so Schwarz. Wenn von Ehepaaren ein Partner demenzkrank wird, sei es doch wünschenswert, wenn beide wenigstens in der Nähe von einander wohnen können. Diese Idee passt zu einem Vorschlag von Studenten der Fachhochschule Lübeck, im ehemaligen Schlecker-Markt einen Treffpunkt für Senioren mit Freizeitangeboten einzurichten.

„Wir brauchen auch bezahlbaren Wohnungen“, nennt Schwarz eine weitere denkbare Verwendung. „Vielleicht auch eine kleine Gastronomie. Essen gehen kann man in Bornhöved nur beim Döner.“

Auch eine freie Fläche am Mühlenteich soll überplant werden. Dieses Grundstück, auf dem einst ein Resthof stand, hat die Gemeinde gekauft. Bei Gesprächen mit Investoren sei wichtig, dass die Bürger Interesse an den Projekten haben, so Schwarz. Bei einer Info-Veranstaltung im Januar sollen die Mitbürger Ideen und Bedürfnisse äußern können, sowohl im Hinblick auf die Brachflächen als auch auf ein Neubaugebiet hinter dem Edeka-Markt am Kieler Tor. Auch in den monatlichen Ausschusssitzungen seien Einwohner willkommen, sagte Schwarz. „Wir wollen flexibel sein und viel erreichen.“ der